

Abenteuer auf großer Leinwand

BANFF MOUNTAIN FILM FESTIVAL macht Station im Theater am Aegi und zeigt zahlreiche Facetten des Bergsports

HANNOVER. Das Banff Mountain Film Festival geht in seine 45. Welttournee und bringt eine Auswahl herausragender Outdoor- und Abenteuerfilme nach Hannover. Am Mittwoch, 15. April, ab 19.30 Uhr macht das renommierte Festival im Theater am Aegi Station. Gezeigt wird ein kompaktes Best-of-Programm mit Filmen, die nicht nur spektakuläre Landschaften zeigen, sondern vor allem von den Menschen erzählen, die sich in ihnen bewegen – und davon, mit wem sie ihre Abenteuer teilen.

Das diesjährige Programm rückt genau diesen Gedanken in den Mittelpunkt: Wer ist der richtige Partner für extreme Unternehmungen? Die Antworten fallen so unterschiedlich aus wie die Geschichten selbst. Mal geht es um Familie, mal um Freundschaft, mal um Beziehungen, die unter Extrembedingungen auf die Probe gestellt werden. Die Filme laufen in Originalfassung mit Untertiteln.



Bikepacking mit Kleinkindern: „Emil und Karl“ begleitet eine besondere Reise.

Filmstill: Holger Wimmer



Eine berührende Spurensuche in der Mont-Blanc-Region: „My Grandmother's Sketchbook“.

Filmstill: Merde Glace

► Emil und Karl – Kleine Reifen, große Berge

Was passiert, wenn ein ambitioniertes Bikepacking-Projekt auf zwei Kleinkinder trifft? Emil und Karl sind keine klassischen Abenteuerer – und genau das macht ihre Tour besonders. Während Jakob und Konne versuchen, die geplante Strecke durch die Schweizer Alpen zu bewältigen, bestimmen plötzlich ganz andere Prioritäten den Rhythmus: ein spannender Stein am Wegesrand, ein Murmeltier in der Ferne oder die Lust, einfach stehen zu bleiben. Zwischen ehrgeiziger Routenplanung und kindlicher Entdeckungslust entsteht ein Abenteuer, das weniger von Kilometern lebt als von Momenten.

► A Baffin Vacation: Love on Ice

Baffin Island ist kein Ort für halbe Sachen. Sarah McNair-Landry und Erik Boomer nehmen die Herausforderung an – und treiben sie auf die Spitze. Kajak, Kletterseil und Kite gehören hier zur Standardausrüstung, ebenso wie die Bereitschaft, sich auf extreme Bedingungen einzulassen. Doch während Eis, Wind und Distanzen kalkulierbar erscheinen, bleibt eine Frage offen: Wie viel Belastung hält eine Partnerschaft aus, wenn es keine Ausweichmöglichkeiten gibt? Der Film zeigt eine Expedition, bei der äußere und innere Grenzen zunehmend verschwimmen.

► Reel Rock: Riders on the Storm

Diese Route hat Generationen von Kletterern scheitern lassen – bis vier Alpinisten beschließen, es anders zu machen. Ihr Ziel: die legendäre Linie in Patagonien frei und am Stück zu klettern. Was wie ein sportliches Projekt beginnt, entwickelt sich schnell zu einem nervenzehrenden Experiment. Denn während draußen das Wetter umschlägt, brodelt es im Team. Unterschiedliche Temperamente, Er-



Mit Kajak, Kletterseil und Kite auf Baffin Island: Ein Film des Programms ist „A Baffin Vacation: Love on Ice“.

Filmstill: Erik Boomer

wartungen und Erfahrungen prallen aufeinander – und machen deutlich, dass nicht jede Herausforderung aus Fels besteht.

► Cold Calls: Japan

Manchmal entscheidet ein einziger Moment über den nächsten großen Schritt. Für Alex Armstrong ist es ein Anruf, den sie nicht ignoriert. Kurz darauf findet sie sich in Japans Tiefen wieder – mitten in einem Trip, der alles bietet: spektakuläre Lines, spontane Begegnungen und eine Atmosphäre, die weit über den Sport hinausgeht. Der Film fängt diese Mischung aus Zufall, Mut und Timing ein und zeigt, wie schnell sich Türen öffnen können.

► Rogatkin

Nicholi Rogatkin hat früh gelernt, dass große Sprünge ihren Preis haben. Der Film blickt hinter die spektakulären Tricks und zeigt die Realität eines Athleten, der ständig an Grenzen geht – körperlich und mental. Siege und Niederlagen liegen dicht beieinander, ebenso wie Motivation und Druck. Dabei wird deutlich: Es ist nicht nur der Wettbewerb, der antreibt, sondern vor allem der eigene Anspruch, immer noch einen Schritt weiter zu gehen.

► That One Friend

Während andere um die beste Linie konkurrieren, verfolgen Sierra Schlag und Waverly „Waves“ Chin einen anderen Ansatz.

Für sie zählt nicht, wer zuerst unten ist, sondern wie sich der Tag anfühlt. Zwischen Powder-Abfahrten, gemeinsamen Mahlzeiten und unerwarteten Zwischenfällen entsteht ein Bild vom Freeriden, das bewusst gegen gängige Klischees arbeitet. Hier steht nicht der sportliche Ehrgeiz im Vordergrund, sondern die Qualität der gemeinsamen Zeit.

► My Grandmother's Sketchbook – Under Mont Blanc

Eine Reise in die Vergangenheit wird zur Bestandsaufnahme der Gegenwart. Max Romey folgt den Spuren seiner Großmutter, deren Skizzen ihn in die Mont-Blanc-Region führen. Was als persönliche Suche beginnt,

entwickelt sich zu einer eindringlichen Begegnung mit einer sich verändernden Landschaft. Besonders am Mer de Glace wird sichtbar, wie stark sich die Natur gewandelt hat – und wie sehr Erinnerungen und Realität auseinanderdriften können.

Das Programm umfasst rund 120 Minuten Film und wird durch eine Pause sowie ein moderiertes Rahmenprogramm ergänzt. Karten sind im Vorverkauf unter anderem bei „SFU – Sachen für Unterwegs“, Schillerstraße 33, erhältlich. Der Eintritt kostet 21 Euro, ermäßigt sowie im Gruppentarif 19,50 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr. **RHR**

Schwedische „Glaskunst“

HANNOVER. In der Handwerksform Hannover wird vom 11. April bis 9. Mai, eine Ausstellung zur schwedischen Glaskunst gezeigt. Die Frühjahrschau widmet sich der Geschichte des Unternehmens Studio Bo und gibt zugleich Einblicke in ein traditionsreiches Handwerk.

Studio Bo entstand in den 1970er Jahren in Hannover und bewegte sich zwischen Deutschland und Schweden. Die Firma spezialisierte sich auf Möbel- und Türgriffe aus Glas, die zunächst in kleinen schwedischen Manufakturen gefertigt wurden. Später erwarben die Gründer eine eigene Glashütte auf der Insel Öland in der Ostsee. Dort stellten zwei Glasbläsermeister die Produkte her.

Der Name des Unternehmens verweist auf den damaligen Zeitgeist, der die kreative Entwurfsphase handwerklicher

Arbeit betonte. Zugleich greift er einen Teil des Familiennamens der Gründer auf, dessen Ursprung im Französischen liegt und sinngemäß mit „schön“ übersetzt werden kann.

Einige der charakteristischen Glasgriffe haben bis heute Bestand. So finden sich in Geschäften im Hamburger Hanseviertel noch kugelförmige Exemplare aus Klarglas an Ladentüren.

Die Ausstellung in Hannover präsentiert eine private Sammlung schwedischer Glaskunst. Gezeigt werden unter anderem mundgeblasene Schalen, Vasen, Karaffen, Trinkgläser, Parfümfläschchen und Schmuck-

stücke. Auch Briefbeschwerer, Obelisken aus Glas sowie einzelne Möbelgriffe sind zu sehen.

Geöffnet ist die Ausstellung „Glaskunst“ in der Handwerksform Hannover, Berliner Allee 17, dienstags bis freitags von 12 bis 18 Uhr sowie sonntags von 12 bis 17 Uhr. Eine zusätzliche Öffnung erfolgt im Rahmen der Europäischen Kunsthandwerkstage am Sonntag, 12. April, von 12 bis 17 Uhr. Führungen werden am Dienstag, 14. April, sowie am Dienstag, 28. April, jeweils um 17 Uhr angeboten. Der Eintritt ist frei. **RED**

► handwerksform.de



Exponate schwedischer Glaskunst aus dem Studio Bo
Foto: scdb / Handwerksform Hannover

30 Jahre „Grünes Hannover“

HANNOVER. Seit drei Jahrzehnten lädt das Programm „Grünes Hannover“ dazu ein, Natur- und Grünräume in der Stadt neu zu entdecken. Zum 30-jährigen Bestehen liegt nun das neue Angebot für 2026 vor. Was Mitte der 1990er-Jahre als kleines Führungsformat für Garteninteressierte begann, hat sich zu einem breit angelegten Programm für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt.

Von April bis November stehen mehr als 150 kostenfreie Führungen im gesamten Stadtgebiet auf dem Plan. Die Touren führen durch Gärten, Parks, Friedhöfe sowie verschiedene Landschaftsräume und vermitteln Einblicke in ökologische Zusammenhänge, Stadtgeschichte und Gestaltung von Grünflächen. Getragen wird das Angebot vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover, unter-

stützt von ehrenamtlich Engagierten und weiteren Beteiligten.

Fachbereichsleiter Justin Kirchhoff betont die Vielfalt der Programmpunkte: „Wir möchten mit diesem vielseitigen Programm alle Interessierten ansprechen.“ Neben klassischen Führungen gehören auch Ange-



Die Touren im „Grünen Hannover“ führen zu den schönsten Ecken der Stadt, wie hier in den Stadtpark.

Foto: Landeshauptstadt Hannover

bote für Kinder und Familien sowie Rundgänge mit Bezügen zu Kunst und Kultur zum Programm. Die meisten Veranstaltungen dauern etwa eineinhalb Stunden.

Ein Teil der Termine entsteht im Rahmen der „IntraRegionale 2026“. In Kooperation mit dem Insektenbündnis Hannover wird dabei das Thema Insekten künstlerisch aufgegriffen und mit Naturerlebnissen verknüpft.

Die digitale Broschüre „Grünes Hannover 2026“ ist online abrufbar auf hannover.de/gruenes-hannover, das gedruckte Programmheft liegt kostenlos an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet aus, darunter beim Hannover-Tourismus-Service am Ernst-August-Platz, im Neuen Rathaus, im Informationspavillon am Großen Garten in Herrenhausen sowie im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün. **RED**

Pflanzentausch im Kulturtreff

HANNOVER. Im Kulturtreff Roderbruch, Rote-Kreuz-Straße 19, findet am Sonnabend, 11. April, von 14 bis 17 Uhr eine Pflanzentauschbörse statt. Angeboten werden Zimmerpflanzen, Gartenstauden, Kräuter sowie Samen und Ableger. Besucherinnen und Besucher können eigene Pflanzen mitbringen und gegen andere Exemplare tauschen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und neue Anregungen für Garten und Fensterbank zu sammeln. Der Eintritt ist frei. **RED**

Festival mit Musik & Literatur

HANNOVER. Mit „Blüten+Kellche“ startet am Sonnabend, 11. April, ein neues Festival in Hannover. Von 13 bis 22 Uhr verbindet die Veranstaltung in der Bürgerschule im Stadtteilzentrum Nordstadt, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Literatur, Musik und Performance. Rund 30 Kunstschaffende, unter anderem der renommierte Jazzmusiker Nils Wogram, gestalten das Programm aus Literatur, Musik und Performance. Im Mittelpunkt stehen eigens entwickelte Arbeiten und Uraufführungen. Die literarische Leitung liegt bei Clara Cosima Wolff und Alexander Rudolphi, die musikalische bei Ana Mazaeva und Kai Wenas. Für Verpflegung sorgt Feinkost Yildirim, einen Büchertisch bietet die Buchhandlung MaschaKascha an. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis. **RED**

Konzert mit Mythen

HANNOVER. Die Hannoversche Orchestervereinigung lädt am Sonnabend, 11. April, ab 18 Uhr zu ihrem Frühjahrskonzert in den Großen Sendesaal des NDR Konzerthauses, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22, ein. Unter dem Titel „Mythos und Dichtung“ stehen Werke von Henry Purcell, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg, Maurice Ravel und Antonín Dvořák auf dem Programm. Die musikalische Leitung übernimmt Martin Lill. Karten sind im Vorverkauf für 11 bis 37 Euro, ermäßigt 9 bis 19 Euro im NDR-Ticketshop erhältlich. **RED**

Kinderprogramm im Museum

HANNOVER. Im Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3, gibt es am Freitag, 17. April, ab 15.30 Uhr einen Vorleseabend mit dem Mitmachfoyer „Sammler*s“. Thema sind griechische und römische Götter. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab vier und ab acht Jahren, der Eintritt ist frei. Bereits am Sonnabend, 11. April, ab 12 Uhr, können Kinder ab acht Jahren römische Spiele kennenlernen und ausprobieren. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Eine Anmeldung ist per E-Mail an museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de erforderlich. **RED**

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Hannover 96 - Preußen Mönster
03. Mai 2026: Heinz von Heiden Arena

TUTANCHAMUN
Diverse Termine: Alte Druckerei

King Buffalo - European Tour
06. Mai 2026: Kulturzentrum FAUST

ABENTEUERLAND
Diverse Termine: Theater am Aegi

Hannover-Burgdorf - SC DHfK Leipzig
08. Mai 2026: ZAG Arena

Sharon Mansur Trio
08. Mai 2026: Jazz Club Hannover

35 Jahre Main Concept
09. Mai 2026: Mephisto / Faust

Das Kinderfest in der Staatsoper
10. Mai 2026: Staatsoper

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



**MICHAEL TSOKOS - PHÄNOMEN
FORENSIK - FASZINATION
RECHTSMEDIZIN 2.0**
Sonntag, 21. Februar 2027 | ZAG Arena

